VI. Eleutheropolis. Beit Djibrîn.

Dag Beit Gerbein, b. i. Beit Djibrin, ibentisch mit Cleutheropo= lis fen, ift hochft umfichtig und muhfam burch Robinfon und Smith bewiesen worden. Bekanntlich hatten Eusebius und Hieronymus im Onomastikon die Lage von mehr als 20 Orten, burch Angabe ihrer Entfernungen von dem einft fo bedeutenden Gleutheropolis, beftimmt. Geche jener Orte fanden bie Reisenden auf, namlich: Barea, Bethfemes, Regib, Sarmut, Socho, Jedna. Die Entfernung Diefer, nach febr verschiedenen Richtungen liegenden Orte von bem gegenwartigen Beit Dibrin ftimmte gang mit ihrer Entfernung von Eleutheropolis, welche das Onomastikon angiebt. Hierauf grun-bete Robinson vorzuglich seinen Beweis ber Ibentität von Eleutheropolis und Beit Dibrin. Diefer Beweis bezeugt nun zugleich bie Identitat von Beit Gerbein und Eleutheropolis in unfern zwei Berzeichniffen. Da ich in biefen Berzeichniffen aber schon mehrere Synonyme nachgewiesen, woraus die starkfte Bermuthung hervor-geht, daß auch jene zwei Ortsnamen Synonyme seven, so durfen wir vice versa behaupten, bies, aus Bergleichung ber zwei Berzeich= niffe hervorgehende Resultat, zeuge fur die Richtigkeit ber Robinson: fchen Beweisführung.